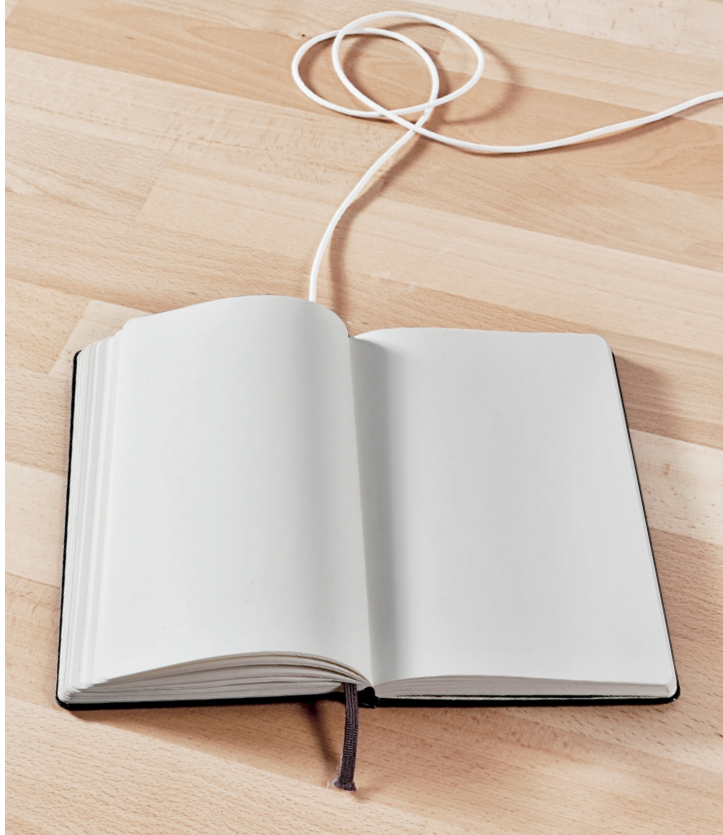


Die Stadtbibliothek der Zukunft

Ideen für eine Kultur des Wandels



STADTBIBLIOTHEK
DER **ZUKUNFT**

Eine Veranstaltungsreihe der Stadtbibliothek Mannheim

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie sieht die Bibliothek von Morgen aus? Stehen noch Bücher in den Regalen? Gibt es noch Rückzugsorte zum Lesen und Lernen? Gibt es noch Bibliothekar/innen und Mitarbeiter/innen an der Beratung und der Ausleihe? Welchen Auftrag hat eine Bibliothek der Zukunft?

Diese Fragen drängen sich angesichts eines rasanten Medienwandels, der uns nicht nur im Alltag zwischen „Notebook“ und „Facebook“ begegnet, geradezu auf. Das klassische Buch erhält neue Formen, Inhalte und Verbreitungsmöglichkeiten. Doch es verschwindet scheinbar nicht. Unsere durch Bücher und Texte geprägte Lebens- oder Arbeitswelt verändert sich, nur wissen wir schon wohin? Wir sind aufgefordert, diese Entwicklungen zu gestalten und ihnen eine Richtung zu geben, denn unsere Bibliotheken sind durch die digitale Revolution vor große Chancen, Herausforderungen und Möglichkeiten gestellt.

In Zeiten der Veränderung braucht es Leitideen und Neugier: Die Veranstaltungsreihe „Die Stadtbibliothek der Zukunft“ liefert Orientierungswissen und intellektuellen Proviant für die Gestaltung einer modernen Bildungseinrichtung. Eine „Stadtbibliothek der Zukunft“ braucht Ideen für eine Kultur des Wandels und die Offenheit und das Interesse, andere Wege zu gehen, um den Anforderungen an die Zukunft gerecht zu werden.

Im Rahmen unserer Veranstaltungsreihe machen wir uns auf eine Reise, das Neue aufzuspüren und in den Blick zu nehmen. Die Zukunft ist offen für unterschiedliche Entwicklungspfade und wir machen Ihnen Angebote, diese mit uns zu erkunden.



Wir freuen uns auf ihr Kommen!
Mit freundlichen Grüßen

Dr. Ulrike Freundlieb,
Dezernentin für Bildung, Kinder, Jugend, Familie und Gesundheit

26/02/2014

19:00 Uhr/ Dalberghaus

Hans van Velzen

Leiter der Stadtbibliothek Amsterdam

Best practice: Die Openbaare Bibliotheek Amsterdam

Der Umzug der Stadtbibliothek als Stadtentwicklungsprozess.

Amsterdams öffentliche Bibliothek befand sich bis zum Juli 2007 im Herzen der Innenstadt bis mit dem Umzug in ein neues Gebäude auf dem Oosterdokseiland ein unvergleichbarer Stadtentwicklungsprozess angestoßen wurde. Sie ist mit 28,500 m², verteilt auf 10 Stockwerke, 1200 Arbeits-, Lese- und Hörplätzen und 200 Mitarbeitern die größte Öffentliche Bibliothek Europas. Der Vortrag beleuchtet die Arbeit der Bibliothek in Amsterdam und verdeutlicht, welche positiven Effekte durch den Neubau entstanden sind.



Hans van Velzen ist Bibliothekar, seit 1988 Leiter der Openbare Bibliotheek Amsterdam und ist maßgeblich für Ihren Modernisierungsprozess verantwortlich.

Anforderungen an die Bildungswelten der Zukunft

Frühkindliche Bildung für eine erfolgreiche Bildungsbiographie.

Frühkindliche Bildung und vor allem die Lesesozialisation sind von großer Bedeutung für erfolgreiche Bildungsbiographien. Die BASF engagiert sich mit ihrer „Offensive Bildung“ für diesen Bereich und unterstützt kommunale Bildungsträger mit Know-How und Ressourcen. Der Vortrag beleuchtet Fragestellungen und Konzepte dieser Bildungsarbeit und schlägt eine Brücke zur Frage, welchen Beitrag Öffentliche Bibliotheken hier in Zukunft leisten können, um eine optimale Verzahnung der einzelnen Akteure im Bereich der frühen Bildung bewerkstelligen zu können.



Daniela Kalweit ist Leiterin der Bildungsprojekte bei der BASF SE.

29/04/2014

19:00 Uhr/ Dalberghaus

Prof. Julia Bolles-Wilson

Architektin

Stadtplanerische und architektonische Aspekte des Bibliotheksbaus

Die Architektur von Bibliotheken im Stadtentwicklungsprozess.

Die Planung und der Bau von Bibliotheken waren in den letzten zwei Dekaden fast immer mit weitreichenden Stadtentwicklungsprozessen verknüpft. Dabei ging es nicht immer nur um die Umwidmung von ehemaligen Industrie- und Verkehrsflächen, sondern auch um die Erneuerung alter Quartiere. Der Vortrag wird diese Aspekte des Bibliotheksbaus und der Anforderungen an die Gebäudeplanung einer zukunftsfähigen Bibliothek beleuchten.



Die Architektin **Julia Bolles-Wilson** war Professorin für das Lehrgebiet „Entwerfen“ und Dekanin der msa|münster school of architecture an der FH Münster. Ihr Büro BOLLES+WILSON plante z. B. die Stadtbibliotheken Münster und Helmond (Niederlande), die Biblioteca Europea di Informazione e Cultura BEIC in Mailand und die Bibliothèque nationale de Luxembourg BnL.

Wissensräume der Zukunft

Kooperationsmöglichkeiten von Bibliotheken mit andern Bildungseinrichtungen.

Bibliotheken sind traditionsgemäß Horte des Wissens und der Medien – egal ob diese auf herkömmliche Weise oder digital angeboten werden. Neben den Medien spielen sie aber auch eine immer größere Rolle als Ort: Sie sind Treffpunkt und Lernraum, in dem sich das Leben einer Kommune abspielt. Von großer Bedeutung für die Bildungslandschaft einer Stadt werden Sie immer dann, wenn Sie sich mit anderen Bildungseinrichtungen vernetzen und Dienstleistungen im Bereich der Sprach- und Leseförderung für Kindertageseinrichtungen und Schulen erbringen oder mit Volkshochschulen im Bereich der Erwachsenenbildung kooperieren.



Prof. Dr. Richard Stang ist Professor für Medienwissenschaft im Studiengang „Bibliotheks- und Informationsmanagement“ in der Fakultät „Information und Kommunikation“ der Hochschule der Medien Stuttgart. Er leitet u. a. den Forschungsschwerpunkt „Lernwelten“ und betreut Forschungsprojekte zur Entwicklung von Lernzentren, dabei berät er Kommunen und Einrichtungen bei der Gestaltung kooperativer Strukturen in Lernzentren.

02/07/2014

19:00 Uhr/ Dalberghaus

Jürgen Boos

Geschäftsführer Frankfurter Buchmesse

Literaturmarkt und Bibliotheken

Strategien für den Literaturmarkt der Zukunft

Es trifft nicht nur Bibliotheken, denn alle traditionellen Betriebe und Einrichtungen, die mit Büchern zu tun hatten, sind von einem rasanten Medienwandel betroffen: Verlage, Zeitungen, Buchhandlungen, Archive, Lektoren und Autoren. Wie geht der Literaturmarkt damit um und hat er Strategien entwickelt, um konkurrenzfähig zu bleiben? Gibt es schon Entwürfe einer möglichen Zukunft des Buches? Welche Strategien können die Bibliotheken von internationalen Buchmärkten übernehmen?



Jürgen Boos ist nach einer langjährigen Tätigkeit in Führungspositionen in der Verlagswirtschaft seit 2005 Geschäftsführer der Frankfurter Buchmesse.

Weitere Informationen

www.stadtbibliothek.mannheim.de

N3, 4 / Dalberghaus

68161 Mannheim

STADT MANNHEIM 
Geschäftsstelle
Kulturelle Stadtentwicklung

STADTBIBLIOTHEK MANNHEIM 
STADT MANNHEIM
Fachbereich Bildung